

ZIRKUS MEER

15. DEZEMBER 2010 | STUTTGARTER ZEITUNG | GERMANY

GEN

STUTTGARTER ZEITUNG
Nr. 290 | Mittwoch, 15. Dezember 2010



Akrobat zeigt die Ästhetik des Schwebens

Esslingen Ohne Netz oder doppelten Boden ist gestern der Innsbrucker Akrobat Walter Mooshammer in sieben Meter Seilhöhe über den Hafemarkt balanciert. Er würde nie eine Sicherung benutzen, sagt er, obwohl er weiß, dass ein Sturz aus solcher Höhe vermutlich tödlich wäre. Die Ästhetik des schwe-

benden Menschen würde durch eine Sicherung zerstört werden, sagt der Akrobat. Mooshammer ist noch bis zum Freitag auf dem Esslinger Mittelaltermarkt zu sehen. Jeweils um 16 Uhr wird er auf seinem Seil quer über den Hafemarkt zum Gelben Haus gehen, umdrehen und zurücklaufen. (uls) Foto: Hans Hadel

Schleichverkehr beendet

Esslingen Aus dem Probelauf in der Oberen Beutau wird nun eine Dauerlösung.

Die Bewohner der Oberen Beutau in Esslingen können aufatmen. Am Montag hat der Technische Ausschuss des Gemeinderats einstimmig beschlossen, den vor zwei Jahren gestarteten Probelauf einer neuen Verkehrsführung in eine Dauerlösung umzuwandeln. In Zukunft wird die Obere Beutau nun von der Einmündung des Schönenbergwegs bis zur Wittumhalde als Einbahnstraße ausgewiesen. Die Zufahrt ist nur noch über den Burgparkplatz oder die Beutauklänge möglich.

In diesem Zusammenhang hat das Esslinger Ordnungsamt den Schönenbergweg und den Karl-Fuchs-Weg zwischen der Zufahrt des Besucherparkplatzes der Burg und der Einmündung in die Obere Beutau als verkehrsberuhigten Bereich ausgewiesen. Grund für den Verkehrsversuch waren jahrelange massive Beschwerden von Anwohnern, die über unberechtigten Schleichverkehr klagten. Eine großangelegte Verkehrsuntersuchung hatte ergeben, dass durch die geländerte Zufahrtsregelung die Obere Beutau um täglich 140 bis 160 Fahrzeuge entlastet werden kann.

Vertreter der Anwohner haben im Oktober erklärt, dass sie sich den Verkehrsversuch als Dauerlösung wünschen. Diesem Begehren hat der Ausschuss nun stattgegeben. Allerdings bleibt für das Ordnungsamt eine weitere Baustelle: Geprüft werden soll nun, ob durch eine Ausweitung des Bewohnerparkgebiets das häufige Parken durch Fremdparker verhindert werden kann. *hof*

ZIRKUS MEER

Dr. techn. DI H. Walter Moshhammer | Bachgasse 6 | A-6020 Innsbruck
Tel: 0043 (0)650 256 00 76 | Tel./Fax: 0043 (0)512 26 38 31 | E-Mail: zirkus.meer@utanet.at
ZVR: 297609863 | ATU 48329303

www.zirkus-meer.at